

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	21. öffentliche Sitzung (ST/2013/021)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 11.04.2013
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Vortkamp, Thomas

stellv. Vorsitzender

Klein, Wolfgang

CDU

Enning-Harmann, Rudolf
Gerwing, Hermann - Josef
Kreuziger, Petra
Lefert, Heinrich
Mensing, Peter
Plate, Alfons
Terbrack, Karl Heinz
Wigbels, Herbert

SPD

Dönnebrink, Andreas
Haveresch, Reinhard
Niestegge, Ludwig

ab TOP 2

UWG

Heijnk, Annegret
Ruwe, Felix
Terhaar, Thomas

Vertretung für Herrn Hubert Kersting

FDP

Horst, Reinhard

WGW

Haveloh, Hermann Josef

Bündnis 90/Die Grünen

Löhring, Klaus

Vertretung für Herrn Dietmar Eisele

Verwaltung

Büter, Felix
Kühlkamp, Hermann
Althoff, Hans-Georg
Beckmann, Georg
Bömer, Richard
Fleige, Walter
Rose, Norbert

stellv. Schriftführer(in)

Leuker, Andrea

es fehlen entschuldigt:**UWG**

Kersting, Hubert

Bündnis 90/Die Grünen

Eisele, Dietmar

Schriftführer

Reinermann, Klaus

Der Ausschussvorsitzende Herr Vorkamp begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, als Gäste die Herren Lampe und Koch vom Architekturbüro WoltersPartner, Herrn Grothues von der Münsterlandzeitung sowie Frau Alichmann von den Westfälischen Nachrichten und die Zuhörer.

Tagesordnung:**A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 06.02.2013

- 2 Vorplanung Anbau Rathaus
- 3 Umnutzung des ehemaligen Kreishausgeländes;
Beschluss über das städtebauliche Konzept
- 4 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 - Gerwinghook -;
Ergebnis der Geruchsimmissionsmessung
- 5 Bauprogramm zur Kanal- und Straßensanierung in der Diepenheimstraße und der Hofma-
te
- 6 Antrag der UWG-Fraktion vom 08.03.2013
- Standort für die Gymnastikhalle und den neuen Kindergarten in Alstätte

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 06.02.2013

Herr Haveloh von der WGW wünscht zu dem Beschluss über TOP 2 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr den Zusatz, dass der Ammelner Weg von der Friedmate bis zum Hohen Weg als Fahrradstraße ausgewiesen wird.

Es erfolgen keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder. Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr vom 06.02.2013 wird unter Berücksichtigung des o. g. Zusatzes einstimmig anerkannt.

2 Vorplanung Anbau Rathaus

V/2013/0659

Herr Lampe vom Büro WoltersPartner erläutert anhand alter Fotos die seinerzeitige Erbauung des jetzigen neuen Teils des Rathauses. Danach erläutert Herr Koch vom Büro WoltersPartner detailliert die Pläne zum Umbau des bestehenden und Anbau des neuen Teils des Rathauses.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Durch die Maßnahme entstehen 50 Büro-Arbeitsplätze, 30 neue im neuen Anbau und 20 durch Optimierung im alten Teil des Rathauses. Die Umbaumaßnahmen sind in den Kosten für den neuen Anbau nicht enthalten. Sie werden im Rahmen notwendiger Sanierung / Unterhaltung finanziert. Baubeginn wird ca. September/Oktober 2013 sein, die Bauzeit wird 12 – 15 Monate betragen.

Der Vertrag hinsichtlich des Verkaufes des Rathauses II wird vor Baubeginn geschlossen werden. Für die z. Zt. noch vermieteten Flächen an Vereine sind neue Räumlichkeiten im Gespräch.

Außer für das neu anzulegende Archiv werden keine finanziellen Zuwendungen gewährt. Hinsichtlich der energetischen Ausstattung, z. B. Fotovoltaik, erklärt Herr Koch, dass die ENEV eingehalten wird, evtl. wird eine Solaranlage installiert.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr stimmt der Planung für den Anbau des Rathauses zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Realisierung des Anbaues durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3 Umnutzung des ehemaligen Kreishausgeländes; Beschluss über das städtebauliche Konzept

V/2012/0578/1

Herr Fleige erläutert anhand einer Präsentation die Pläne des Investors zur Umnutzung des ehemaligen Kreishausgeländes. Das Konzept findet Zustimmung in den Reihen der Ausschussmitglieder. Es wird vorgeschlagen den Gestaltungsbeirat der Stadt Ahaus zu den vorgestellten Planungen noch hinzu zu ziehen.

Auf die Frage zum Zeitraster der Umgestaltung erläutert Herr Fleige, dass der Investor plant zuerst das Wohnheim zu errichten. Die Caritas ist bereits in das alte Kreishaus eingezogen. Als letztes wird das Nebengebäude zur Bahnhofstraße hin errichtet werden.

Es wird mit dem Investor ein Kostenübernahmevertrag hinsichtlich der städtebaulichen Planungen geschlossen werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

1. Das städtebauliche Konzept zur Umnutzung des ehemaligen Kreishausgeländes wird in der vorgestellten Fassung gebilligt.
2. Zur Beurteilung der äußeren Gestaltung ist das Vorhaben dem Gestaltungsbeirat vorzulegen. Das Vorhaben ist dem Ausschuss mit der Stellungnahme des Gestaltungsbeirates erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 - Gerwinghook -; Ergebnis der Geruchsmissionsmessung

V/2010/0190/1

Herr Fleige erklärt anhand einer Präsentation die durchgeführte Rasterbegehung zur Ermittlung der vorhandenen Geruchsbelastung. Die Rasterbegehung hat ergeben, dass die nordwestliche Beurteilungsfläche nicht als Wohnbaufläche geeignet ist. Der Verlust dieser Fläche könnte teilweise durch eine andere Parzellierung der vorhandenen Fläche aufgefangen werden.

Fragen zur Rasterbegehung, zur weiteren Vorgehensweise und zu neuen Entwicklungsmöglichkeiten von Wohngebieten an anderen Standorten werden beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Ergebnisse der als Anlage 1 beigefügten Rasterbegehung zur Ermittlung der vorhandenen Geruchsbelastung werden gebilligt.
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 73 – Gerwinghook -, den der Rat der Stadt am 14. Juli 2010 beschlossen hat, wird entsprechend der in Abbildung 1 dargestellten Abgrenzung, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, geändert.

Abbildung 1: Städtebauliches Strukturkonzept (neu)



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 (7) BauGB)

3. Das in Abbildung 1 dargestellte städtebauliche Strukturkonzept (neu) wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieses städtebaulichen Strukturkonzepts
 - a) den Vorentwurf des Bebauungsplans zu erstellen und
 - b) die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
1 Enthaltungen

5 Bauprogramm zur Kanal- und Straßensanierung in der Diepenheimstraße und der Hofmate

V/2013/0656

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt das Bauprogramm für die Sanierung der Diepenheimstraße und der Hofmate umzusetzen.

Dem Rat wird empfohlen die erforderlichen Haushaltsmittel in den Folgejahren bereitzustellen.

Der Ausbau der Diepenheimstraße und der Hofmate soll gemäß vorgestellter Ausbauplanung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6 Antrag der UWG-Fraktion vom 08.03.2013 - Standort für die Gymnastikhalle und den neuen Kindergarten in Alstätte

A/2013/0103

Verwaltungsvorstand Hermann Kühlkamp erklärt die derzeitige Schul- und Kindertageseinrichtungssituation in Alstätte und erläutert das am Vorabend geführte Gespräch mit den Alstätter Vereinen zum Standort für die Gymnastikhalle und den neuen Kindergarten in Alstätte. Die Kindertageseinrichtungssituation stellt sich so dar, dass bis August 2013 genügend U3-Plätze zur Verfügung stehen. Hierzu gibt es eine Ausnahmegenehmigung bis 08/2014. Die Kirche als Träger des Kindergartens St. Marien plant einen Rückbau ihres Kindergartens von einem 4-Gruppen-Kindergarten auf einen 3-Gruppen-Kindergarten.

Zur Schulsituation erklärt Herr Kühlkamp, dass für das nächste Schuljahr nur 16 Anmeldungen für die Hauptschule vorliegen. Die Bezirksregierung hat eine Ausnahmegenehmigung zur Bildung einer Schulklasse in Aussicht gestellt. Da die Schülerzahlen in der Haupt- und Grundschule in Alstätte rückläufig sind wird es schwierig werden, die Hauptschule in Alstätte aufrecht zu erhalten. Hierzu wird der Schulentwicklungsplan, der bis Sommer 2013 fertiggestellt sein wird, weiteren Aufschluss geben. Durch die rückläufige Schülerzahl werden Räumlichkeiten frei, die für einen neuen Kindergarten genutzt werden könnten.

Zu dem Gespräch am Vorabend, an dem von Seiten der Verwaltung die Herren Beckmann, Kühlkamp, Rose und Lefering sowie Vertreter der Alstätter Vereine teilgenommen haben, erläutert Herr Kühlkamp, dass es sich um ein sehr konstruktives Gespräch gehandelt hat. Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein Fortbestand der alten Turnhalle nicht möglich ist, da dies wirtschaftlich und technisch keinen Sinn macht.

Es folgt eine Diskussion über den Standort einer neuen Turnhalle, entweder am alten Standort oder beim Freibad. Es soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Alstätter Vereine gegründet werden, die mit der Verwaltung zusammenarbeitet.

Frau Heijnk (Antragstellerin der UWG) zeigt sich erfreut darüber, dass durch ihren Antrag erreicht wurde, dass Gespräche innerhalb der Vereine und auch zwischen den Vereinen geführt werden. So wurde der zeitliche Druck heraus genommen.

Daraufhin beantragt Herr Gerwing-Gerwer um 21.25 h eine Sitzungsunterbrechung für 10 min.

Nach der Abstimmung hierzu (13 x ja, 5 x nein, 1 x Enthaltung) wurde die Sitzung für 10 min. unterbrochen. Um 21.35 h wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Vorkamp wieder eröffnet.

Herr Gerwing-Gerwer schlägt einen neuen Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt (s. u.) vor. Nach einer kurzen Diskussion hierzu zieht Frau Heijnk den gestellten Antrag der UWG-Fraktion zurück.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr stellt fest, dass aufgrund einer Übergangslösung die U3-Versorgung in den Kindergärten in Ahaus-Alstätte bis 2014 gesichert ist.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt

1. die Umnutzung frei werdender Schulräumlichkeiten in der Alstätter Hauptschule in Räumlichkeiten für einen Kindergarten zu prüfen.
2. die Überlegungen zur Errichtung einer neuen Gymnastikhalle mit der Arbeitsgruppe bestehend aus Alstätter Vereinen und Verbänden abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

gez. Thomas Vorkamp
Vorsitzender

gez. Andrea Leuker
stellv. Schriftführerin